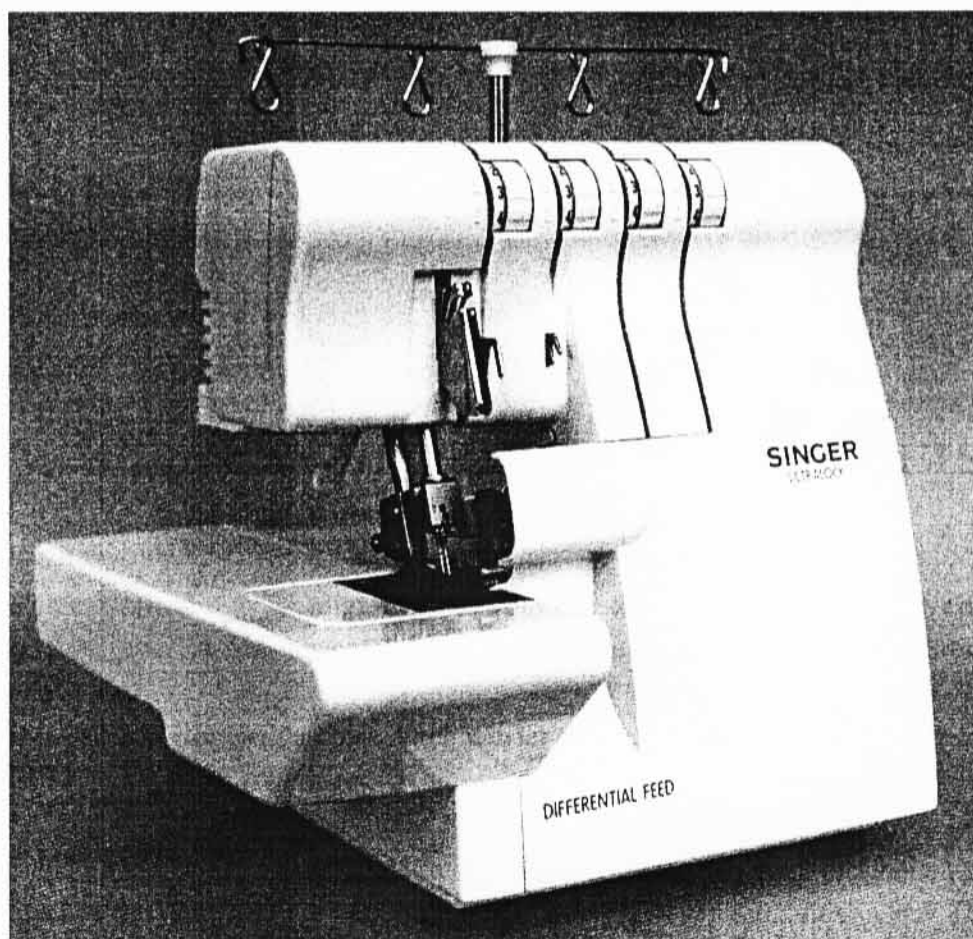


14SH644 (3-,4-FADEN-OVERLOCKMASCHINE)

14SH654 (3-,4-FADEN-OVERLOCKMASCHINE MIT DIFFERENTIALTRANSPORT)

Bedienungs- anleitung



SINGER[®]
AT HOME WORLDWIDE

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf dieser Nähmaschine. Diese für den Haushaltsgebrauch bestimmte Nähmaschine näht für Sie durch dick und dünn. Sie verarbeitet die verschiedensten Materialien von Batist bis Jeansstoff in hervorragender Qualität. Optimale Nutzung und Wartung der Maschine sind in dieser Anleitung beschrieben. Damit Sie das Potential dieser Maschine ganz ausschöpfen können, lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine bitte vollständig durch. Machen Sie sich danach mit der Maschine vertraut, indem Sie die Bedienungsanleitung Seite für Seite durcharbeiten.

Damit Sie stets über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügen, behält sich der Hersteller jederzeit das Recht auf Änderungen des Designs, der Konstruktion oder des Zubehörs vor.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE



- * Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, Händler bzw. durch eine sonstige qualifizierte Person ausgetauscht werden, um eine potentielle Gefahrenquelle zu eliminieren.
- * Der Gebrauch dieser Maschine durch Kinder oder geistig/körperlich gebrechliche Personen ist nur unter Aufsicht erlaubt.
- * Es ist dafür zu sorgen, dass kleine Kinder nicht an der Maschine herumspielen.
- * Schalten bzw. stecken Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.
- * Stecken Sie die Maschine aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen bzw. Glühbirnen wechseln.

® Eingetragenes Warenzeichen der SINGER COMPANY LIMITED

© Copyright 2000 THE SINGER COMPANY

Alle Rechte weltweit vorbehalten

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.



ACHTUNG – Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- * Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- * Vor dem Einsetzen einer neuen Glühbirne den Netzstecker ziehen. Es muss wieder eine 15W-Glühbirne gleichen Typs eingesetzt werden. Vor der erneuten Inbetriebnahme muss der Kopfdeckel wieder aufgesetzt werden, der die Glühbirne abdeckt.



VORSICHT – Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- * Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- * Die Maschine darf nur zu dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- * Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- * Der Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- * Selbsttätige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Singer-Vertretung zu kontaktieren.
- * Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- * Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- * Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- * Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- * Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
- * Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- * Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- * Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen Singer-Vertragshändler oder Singer-Kundendienst.
- * Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.

- * Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- * Maschine nicht im Freien betreiben.
- * Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- * Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- * Weder Maschine noch Maschinenkoffer direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- * Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.
- * Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.
- * Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- * Vor jeder Inbetriebnahme Freiarm- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- * Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- * Vor dem Auswechseln der Glühbirne warten, bis die alte Glühbirne abgekühlt ist.
- * Maschine nicht selbsttätig auseinander bauen oder verändern.
- * Vor der Maschinenpflege sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen sind.

DIESE ANLEITUNG BITTE GUT AUFBEWAHREN

Servicearbeiten dürfen nur von autorisierten Servicetechnikern ausgeführt werden.

Diese Maschine ist ausschließlich für den Gebrauch als Haushaltsmaschine bestimmt.

FÜR EUROPA UND ÄHNLICHE REGIONEN:

Maschinen für Großbritannien und Länder mit ähnlichen Verdrahtungsnormen werden ab Werk ohne Netzstecker geliefert. Die Leitungen im Netzkabel sind nach folgendem Code farblich markiert.

Blau: Schutzleiter (N) Braun: Stromführender Leiter (L)

Sollten die Farben der Leitungen des Netzkabels dieses Geräts nicht den Farbmarkierungen der Anschlussklemmen in Ihrem Stecker entsprechen, so verfahren Sie wie folgt:

Das blaue Kabel muss mit der schwarzen bzw. durch den Buchstaben N gekennzeichneten Anschlussklemme verbunden werden, das braune Kabel mit der roten bzw. durch den Buchstaben L gekennzeichneten Anschlussklemme. Wird ein 13-A-Stecker (BS 1363) verwendet, muss eine 3-A-Sicherung angeschlossen werden. Bei anderen Steckern muss eine 5-A-Sicherung entweder im Stecker, Adapter bzw. Verteilerbrett eingesetzt werden.

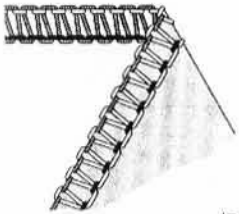
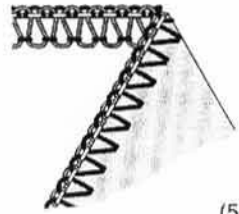
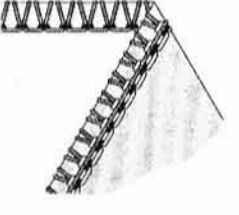
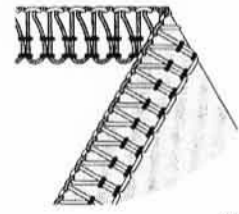
An die Erdungsklemme des Dreistiftsteckers darf kein Kabel angeschlossen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

	Pág.		Pág.
1. STICHAUSWAHL	5		
2. ÜBERSICHTSTABELLE	6		
3. ZUBEHÖR	7		
4. HINWEISE ZU DEN NADELN	7		
5. DIE WICHTIGSTEN TEILE	8		
6. ÖFFNEN DES GREIFERRAUMDECKELS	9		
7. DIE WICHTIGSTEN TEILE IM GREIFERRAUM	9		
8. NÄHVORBEREITUNG	9		
9. EINFÄDELVORBEREITUNG	10		
• MONTAGE DES FADENFÜHRUNGSSTÄNDERS	10		
10. ENTFERNEN UND EINSETZEN DER NADELN	11		
• NADEL(N) ENTFERNEN	11		
• NADEL(N) EINSETZEN	11		
11. EINFÄDELN	12		
• EINFÄDELDIAGRAMM	12		
• FARBENCODE	12		
• KORREKTES EINFÄDELN DER MASCHINE	12		
1) Obergreifer einfädeln (orange)	12		
2) Untergreifer einfädeln (gelb)	14		
3) Rechte Nadel einfädeln (grün)	16		
4) Linke Nadel einfädeln (blau)	18		
• WICHTIGE HINWEISE ZUM EINFÄDELN	19		
12. GARNWECHSEL (DURCH ANKNOTEN)	20		
13. EINSTELLEN DER STICHLÄNGE	21		
14. EINSTELLEN DER NAHTBREITE	21		
• BREITENEINSTELLUNG DURCH VERÄNDERUNG DER NADELPOSITION	21		
• BREITENEINSTELLUNG MITTELS BREITENEINTELLKNOPF	21		
15. EINSTELLUNG DES NÄHFUßDRUCKS	22		
16. DIFFERENTIALTRANSPORT	23		
• GERAFFTE OVERLOCKNAHT	23		
• GEDEHNTE OVERLOCKNAHT	24		
17. AUSSCHALTEN DES BEWEGLICHEN OBERMESSERS	25		
18. FREIARMNÄHEN (VERARBEITUNG VON SCHLAUCHFÖRMIGEN TEILEN)	26		
19. NORMALE OVERLOCKNÄHTE UND ROLLSÄUME	27		
• NORMALE OVERLOCKNÄHTE NÄHEN	27		
• ROLLSÄUME NÄHEN	27		
20. ABKETTeln UND PROBENÄHEN	28		
21. EMPFOHLENE SPANNUNGSEINSTELLUNGEN	29		
		1) 3-FADEN-OVERLOCKNAHT	29
		2) 3-FADEN-FLATLOCKNAHT	30
		3) 3-FADEN-ÜBERWENDLICHNAHT	31
		4) 4-FADEN-STRETCH-SICHERHEITNAHT	32
22. ROLLSÄUME NÄHEN	33		
1) 3-FADEN-STANDARDROLLSAUM	34		
2) 3-FADEN-OBERGREIFER-ÜBERWENDLICHROLLSAUM	34		
23. NAHTVARIATIONEN UND NÄHTECHNIKEN	36		
• FLATLOCK-ZIERNÄHTE	36		
• OVERLOCK-BLINDSÄUME	38		
• HAARBIESEN	38		
• UM DIE ECKE NÄHEN	39		
• STECKNADELN EINSTECKEN	40		
• LEERKETTE SICHERN	40		
• NAHTVERSTÄRKUNG	41		
• ABKETTeln ZUM HERSTELLEN VON BORTEN	41		
24. WARTUNG DER MASCHINE	42		
• MASCHINE REINIGEN	42		
• MASCHINE ÖLEN	42		
• UNTERMESSER AUSWECHSELN	43		
• NEUE GLÜHBIRNE EINSETZEN	44		
25. NÄHSTÖRUNGEN UND IHRE BEHEBUNG	45		
26. MATERIAL-, FADEN- UND NADEL-TABELLE ..	46		
27. TECHNISCHE DATEN	47		

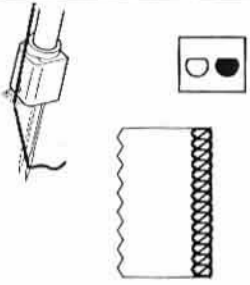
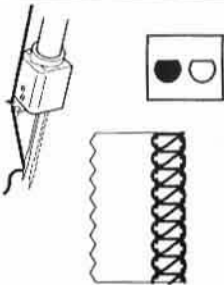
1. Stichauswahl

Diese Maschine kann eine Vielzahl von Stichen herstellen, je nachdem welche Kombination aus Nadelpositionen, Einfädelmethoden und Spannungseinstellungen benutzt wird.








Stichtyp			Seite
1. Dreifaden-Overlocknaht	 <p style="text-align: right;">(504)</p>	1-Nadel-3-Fadenstich wird zum Versäubern und Abnähen von normalem Nähgut benutzt. Je nach gewählter Nadelposition ist eine Overlocknahtbreite von 3,5 mm bzw. 5,7 mm möglich.*	29
2. Dreifaden-Flatlocknaht	 <p style="text-align: right;">(505)</p>	1-Nadel-3-Fadenstich für Stumpfnähte sowie Zierstiche mit dekorativem Garn. Je nach gewählter Nadelposition ist eine Flatlocknahtbreite von 3,5 mm bzw. 5,7 mm möglich.*	30
3. Dreifaden-Überwendlichnaht		1-Nadel-3-Fadenstich für schmale Rollsäume oder Zierkanten. Je nach gewählter Nadelposition ist eine Überwendlichnahtbreite von 3,5 mm bzw. 5,7 mm möglich.*	31
4. Vierfaden-Stretch-Sicherheitsnaht	 <p style="text-align: right;">(514)</p>	2-Nadel-4-Fadenstich ist ideal für mittlere bis schwere Stretchstoffe wie Strickwaren und Badebekleidung.	32

* Je nach gewählter Nadelposition kann die Maschine eine Overlocknaht mit einer Standardbreite von 3,5 mm bzw. 5,7 mm nähen.

Für Overlocknähte an schweren Stoffen kann die Naht durch Drehen des Nahtbreiteneinstellknopfes noch weiter verbreitert werden (siehe Seite 21).

Overlockbreite	3,5 mm	5,7 mm
Verwendete Nadel	Rechte Overlocknadel	Linke Overlocknadel
Oberfaden-Spannungseinstellrad	Grün	Blau
		

2. Übersichtstabelle

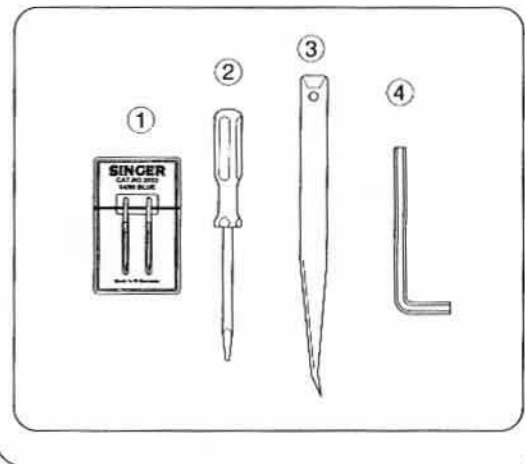
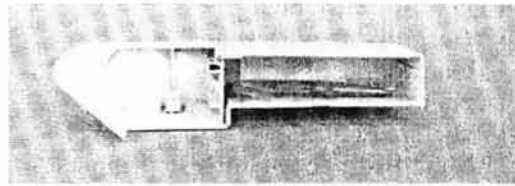
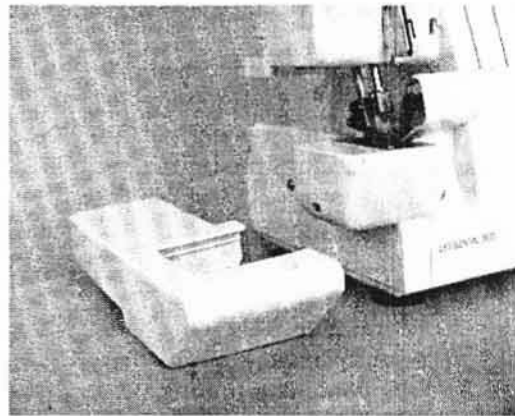
Stichtyp		Nadel- positionen	Spannungseinstellrad: Die nachfolgenden Werte sind Durchschnittswerte für mittelschweren Stoff und normales Polyestergerm.				Seite
			Blau	Grün	Orange	Gelb	
1	Dreifaden- Overlock (504)	3.5mm 		3.0	2.5	2.0	30
		5.7mm 	2.5		2.5	2.0	
2	Dreifaden- Flatlock (505)	3.5mm 		0.5	5.5	5.5	31
		5.7mm 	0.5		5.0	6.0	
3	Dreifaden- Überwendlichnaht	3.5mm 		3.0	0.5	7.0	32
		5.7mm 	3.0		0.5	7.0	
4	Vierfaden- Stretch- Sicherheitsnaht (514)		2.5	2.0	2.5	2.0	33

Je höher die am Einstellrad eingestellte Zahl, desto höher die Fadenspannung. Die auf dieser Seite sowie auch an anderen Stellen der Bedienungsanleitung angegebenen Spannungseinstellungen sind Richtwerte. Stellen Sie die Fadenspannung stets genau auf das zu verarbeitende Material und den verwendeten Faden ein. Um optimale Nähergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Fadenspannung nur jeweils um eine halbe Zahl verändern.

3. Zubehör

Das Zubehör befindet sich in der Zubehörbox im Freiarmdeckel.

	644/654
1. Nadelsatz	1
2. Schraubenzieher	1
3. Pinzette	1
4. Sechskantschlüssel	1



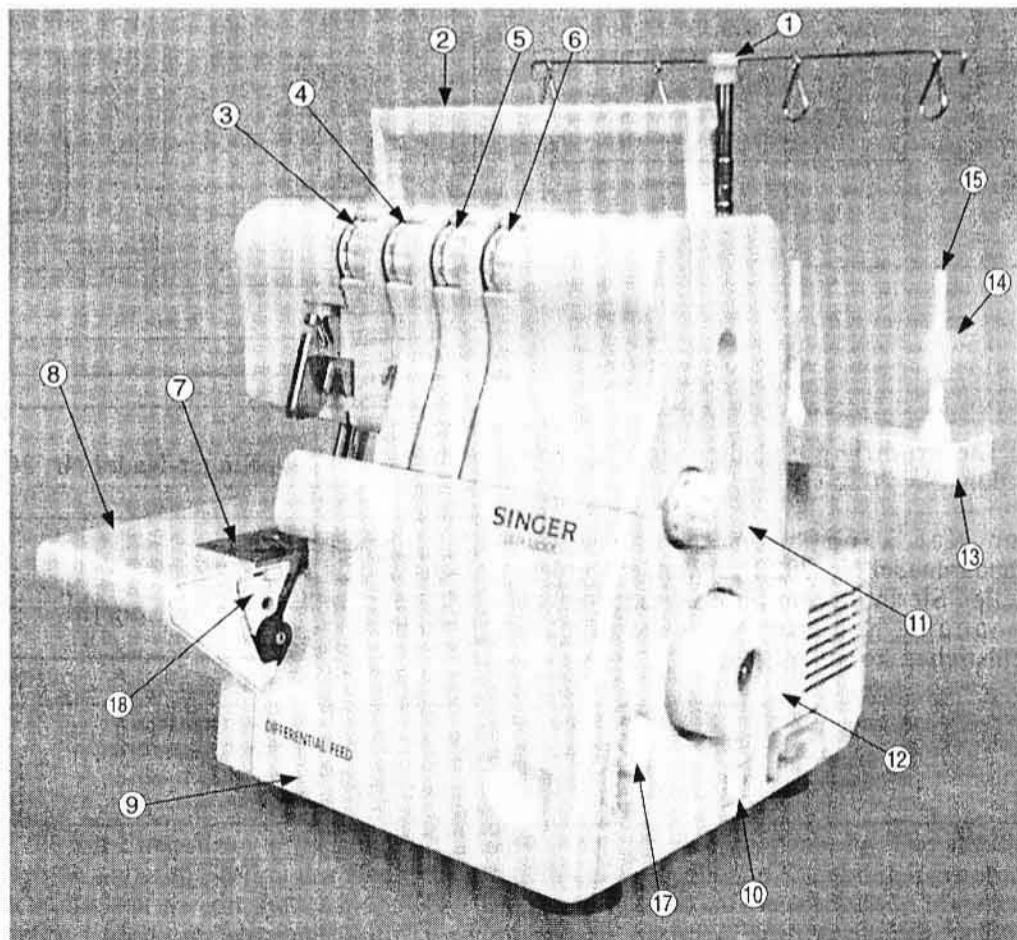
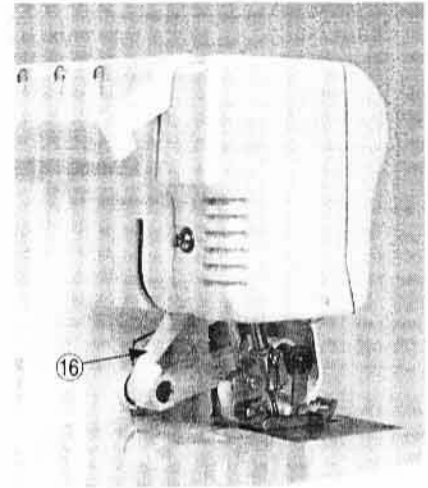
4. Hinweise zu den Nadeln

- Im Lieferumfang enthalten sind Singer-Nadeln Nr. 2022 Größe 90/14.
- Zur Not kann auch eine Singer-Standardnadel Nr. 2020 verwendet werden. Stellen Sie in diesem Fall die empfohlene Spannung neu ein, da es sonst zu Fehlstichen kommen kann.

	Singer-Nadel Nr. 2022
Erhältliche Größen	80/11 90/14

5. Die wichtigsten Teile

- 1 Fadenführungen mit Ständer
- 2 Tragegriff
- 3 Fadenspannungseinstellrad linke Nadel (blau)
- 4 Fadenspannungseinstellrad rechte Nadel (grün)
- 5 Fadenspannungseinstellrad Obergreifer (orange)
- 6 Fadenspannungseinstellrad Untergreifer (gelb)
- 7 Stichplatte
- 8 Freiarmdeckel
- 9 Greiferraumdeckel
- 10 Netz- und Beleuchtungsschalter
- 11 Stichlängeneinstellknopf
- 12 Handrad
- 13 Garnrollenständer
- 14 Garnrollenzentrierung
- 15 Garnrollenstift
- 16 Nähfußlüfter
- 17 Differentialtransport-Einstellhebel
- 18 Stützplatte des Nahtbreitenfingers



6. Öffnen des Greiferraumdeckels

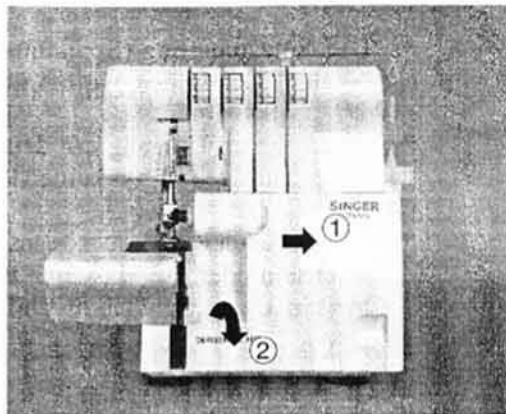


Vorsicht:
Vor dem Öffnen des Greiferraumdeckels
unbedingt den Netzschalter ausschalten!

- Schieben Sie den Deckel bis zum Anschlag nach rechts (1).
- Ziehen Sie den Deckel nach unten zu sich hin (2).

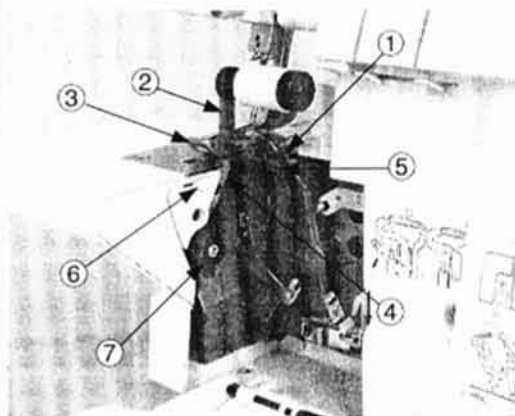


Vorsicht:
Der Greiferraumdeckel muss während
des Nähens geschlossen sein!



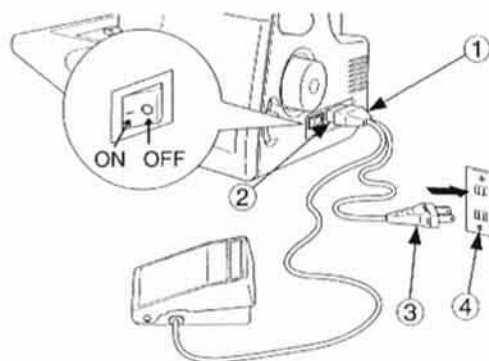
7. Die wichtigsten Teile im Greiferraum

- 1 Obergreifer
- 2 Bewegliches Obermesser
- 3 Nähfuß
- 4 Feststehendes Untermesser
- 5 Untergreifer
- 6 Nahtbreitenfingerschalter
- 7 Nahtbreiteneinstellrad



8. Nähvorbereitung

- Stecken Sie den Kombi-Stecker 1 in die Buchse 2 an der Maschine.
- Schließen Sie das Netzkabel 3 an die Steckdose 4 an.
- Netzschalter: Drücken Sie die mit "-" markierte Seite, um die Maschine einzuschalten.
Drücken Sie die mit "0" markierte Seite, um die Maschine auszuschalten.
- Betätigen Sie den Fußanlasser, um die Maschine anzulassen und die Geschwindigkeit zu bestimmen.
- Je stärker der Pedaldruck, desto schneller näht die Maschine.
- Nehmen Sie den Fuß vom Anlasser, wenn Sie das Nähen beenden möchten.



ACHTUNG:

Verwenden Sie ausschließlich den im Lieferumfang dieser Maschine enthaltenen Fußanlasser. Beachten Sie darüber hinaus unbedingt die Warnhinweise auf der folgenden Seite.



ACHTUNG:

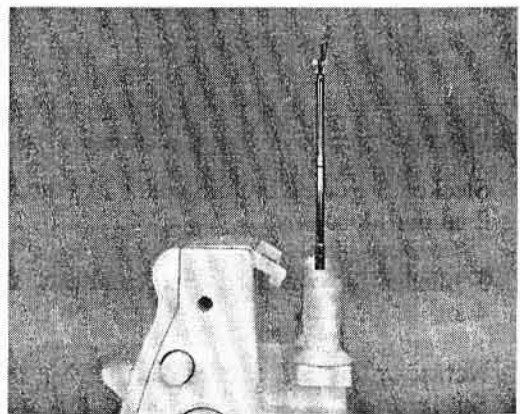
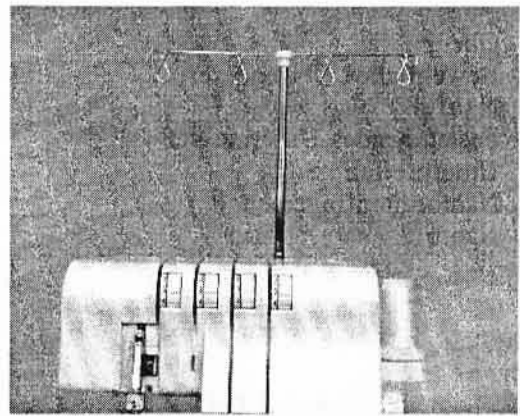
- * Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- * Seien Sie im Umgang mit dem Fußanlasser vorsichtig, lassen Sie ihn nicht zu Boden fallen und stellen Sie keine Gegenstände darauf.
- * Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie Nadeln, Nähfuß bzw. Stichplatte wechseln oder die Maschine unbeaufsichtigt lassen. Dadurch wird verhindert, dass die Maschine versehentlich durch Druck auf das Fußpedal angelassen wird.

9. Einfädelvorbereitung

Montage des Fadenführungsständers

- Diese Maschine wird mit zusammengeschobenem Fadenführungsständer ausgeliefert.
- Ziehen Sie den Fadenführungsständer vollständig aus.
- In korrekter Stellung rasten die beiden Gelenkteile des Teleskopstabs hörbar ein.
- Positionieren Sie die Fadenführungen mittig über den Garnrollenstiften.
- Setzen Sie das Garn auf die Garnrollenzentrierungen der Garnrollenstifte auf.

Hinweis: Straffen Sie beim Einfädeln der Maschine die Fäden, damit sie sich nicht verfangen.



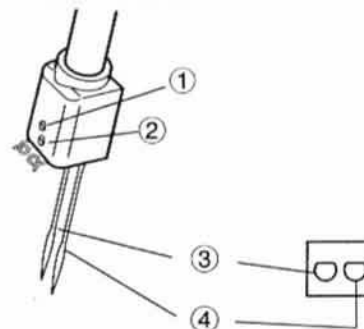
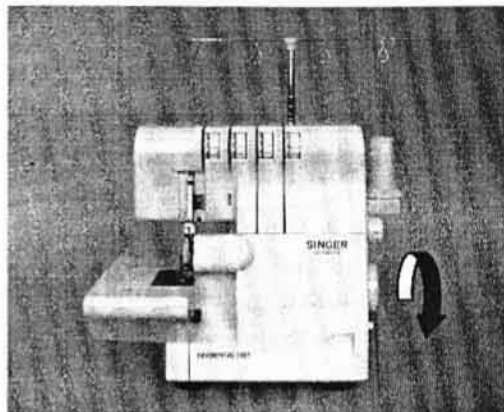
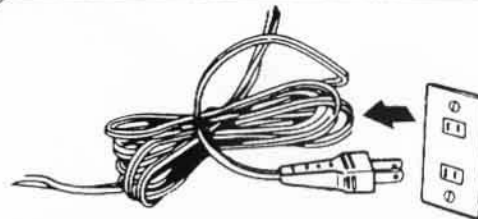
10. Entfernen und Einsetzen der Nadeln

Nadel(n) entfernen



Vorsicht:
Vor dem Entfernen der Nadel(n) den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadel in ihrer höchsten Position steht.
- Lösen Sie die Nadelstellschraube mit dem kleinen Schraubenzieher, ohne sie jedoch ganz zu entfernen.
 - 1 Stellschraube linke Nadel
 - 2 Stellschraube rechte Nadel
 - 3 Linke Nadel
 - 4 Rechte Nadel
- Entfernen Sie die Nadel(n).



Nadel(n) einsetzen



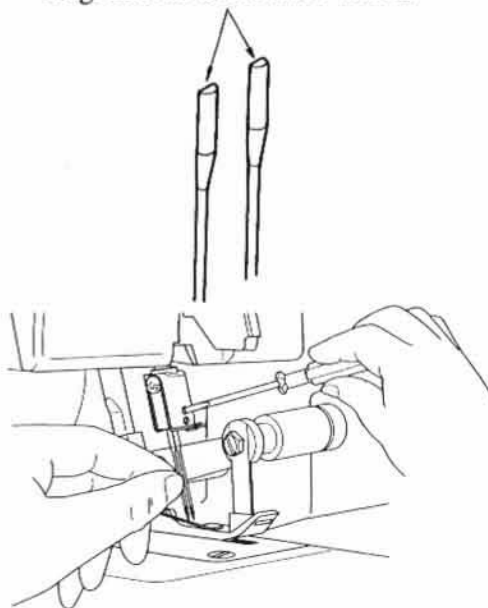
Vorsicht:
Vor dem Entfernen der Nadel(n) den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

- Halten Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten.
- Schieben Sie sie bis zum Anschlag in den Nadelhalter hinein.
- Ziehen Sie die Nadelstellschraube gut fest.

Hinweis: * Für diese Maschine werden Nadeln Nr. 2022 benötigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 7.

- * Die Nadeln lassen sich leichter einsetzen und entfernen, wenn Sie den Freiarmdeckel abnehmen.

Abgeflachte Seite nach hinten



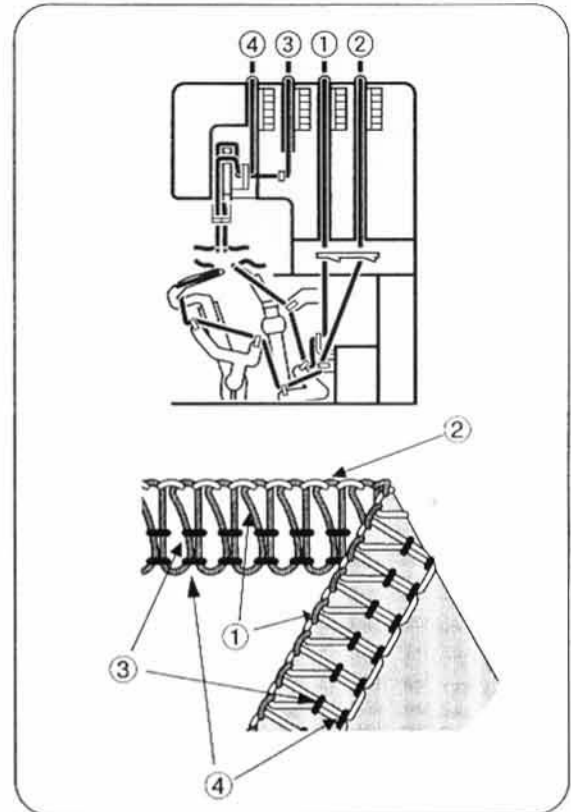
11. Einfädeln

Einfädeldiagramm

- Im Greiferraumdeckel befindet sich ein farbcodiertes Einfädeldiagramm zur Schnellübersicht.
- Fädeln Sie die Maschine wie rechts abgebildet in der Reihenfolge 1 – 4 ein.

Farbencode

- 1 Obergreiferfaden Orange
- 2 Untergreiferfaden Gelb
- 3 Faden der rechten Nadel ... Grün
- 4 Faden der linken Nadel Blau



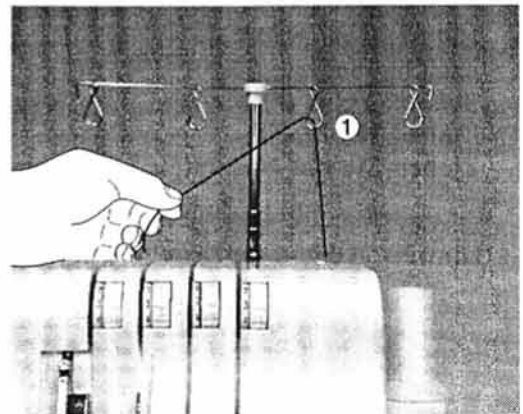
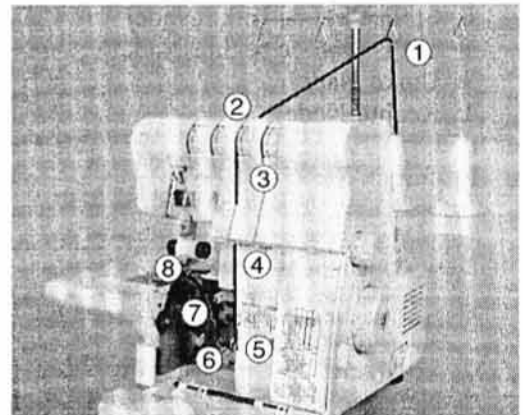
Korrektes Einfädeln der Maschine



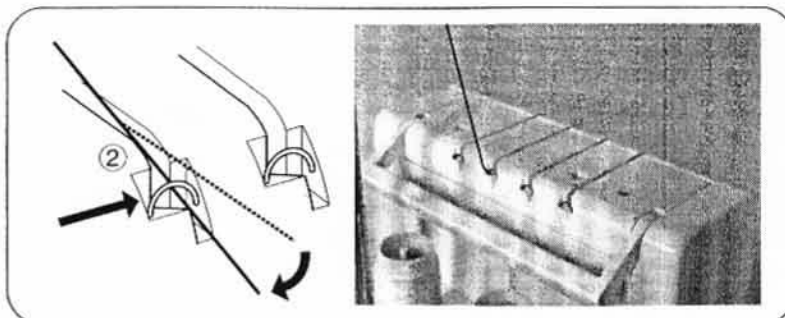
Vorsicht:
Der Netzschalter muss ausgeschaltet sein!

1) Obergreifer einfädeln (orange)

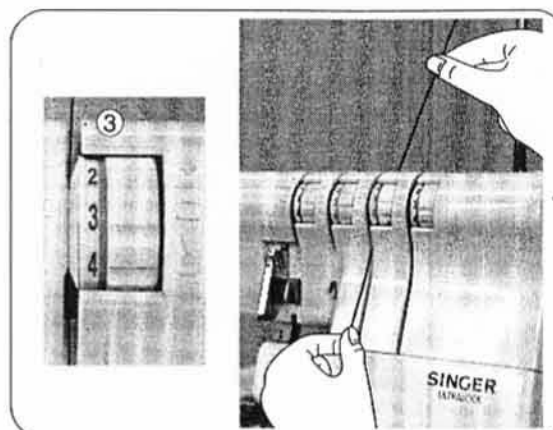
- Fädeln Sie den Obergreifer in der Reihenfolge 1 – 8 ein.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.



- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.



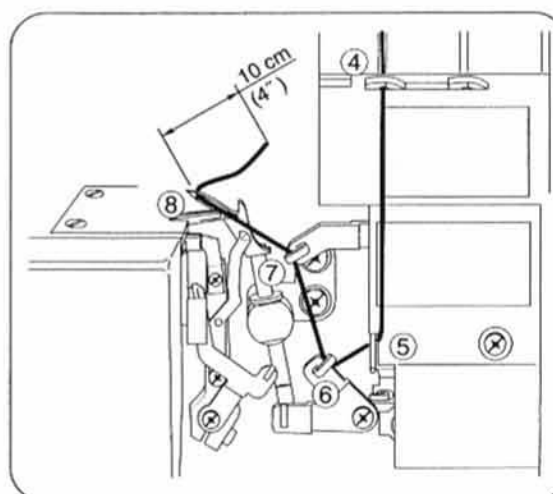
- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.



- Fädeln Sie im Greiferraum gemäß den orangefarbenen Markierungen auf den Fadenführungen (4 – 7) ein.
- Fädeln Sie das Öhr im Obergreifer 8 von vorne nach hinten ein.

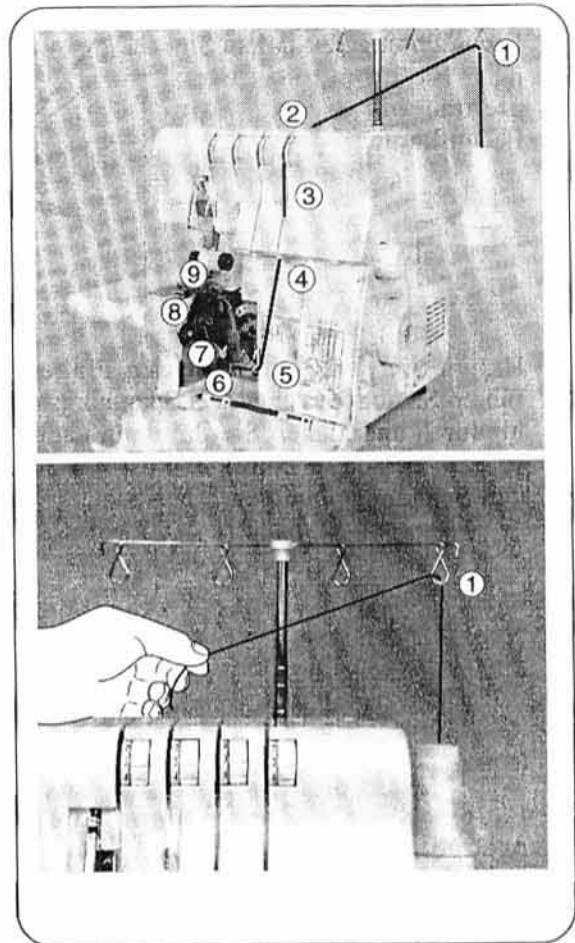
Hinweis: Verwenden Sie die Pinzette aus der Zubehörbox zum leichteren Einfädeln des Greifers.

- Ziehen Sie ca. 10 cm Faden durch den Greifer und legen Sie ihn nach hinten über die Stichplatte.



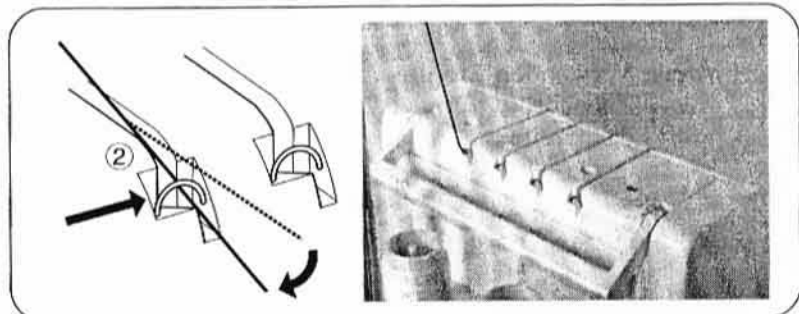
2) Untergreifer einfädeln (gelb)

- Fädeln Sie den Untergreifer in der Reihenfolge 1 – 9 ein.

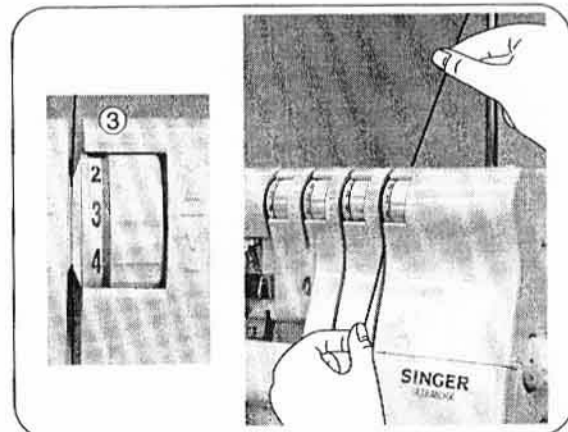


- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.

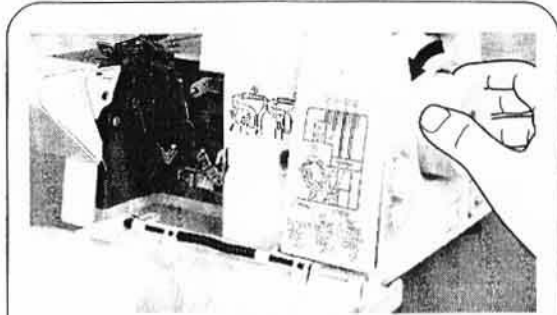
- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.



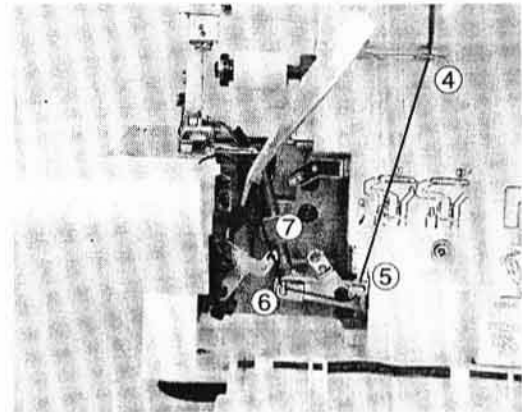
- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.



- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis der Untergreifer ganz rechts steht.

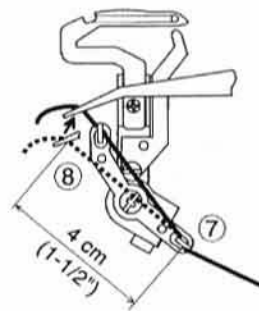


- Fädeln Sie im Greiferraum gemäß den gelben Markierungen auf den Fadenführungen 4 – 7 ein.

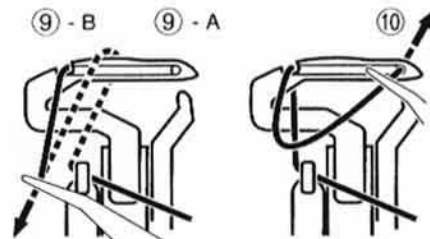


Hinweis: Verwenden Sie die Pinzette aus der Zubehörbox zum Einfädeln des Greifers.

- Halten Sie den Faden ca. 4 cm von der Fadenführung 7 mit der Pinzette fest.
- Führen Sie ihn nun mit der Pinzettenspitze von links leicht unter die Fadenführung 8.
- Ziehen Sie den Faden nach oben in die Fadenführung 8.

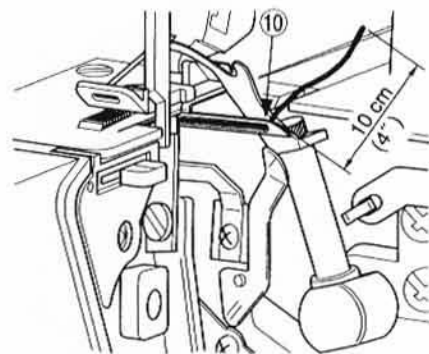


- Führen Sie den Faden nach hinten und über das obere Ende 9-A des linken Greifers.
- Ziehen Sie den Faden anschließend vorsichtig nach unten, so dass er in die Aussparung 9-B des Greifers hineinrutscht.



- Führen Sie den Faden durch die Greiferöse 10.

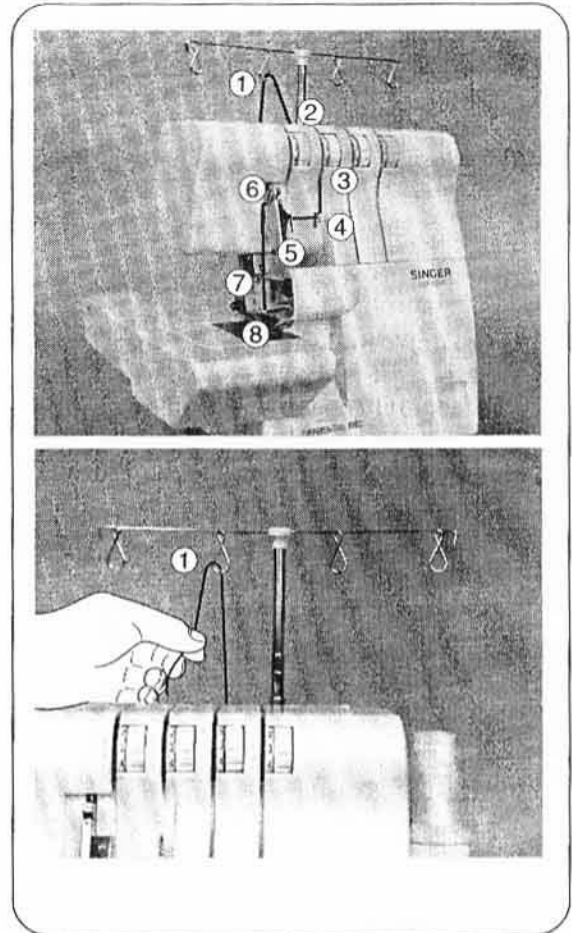
Hinweis: Verwenden Sie die Pinzette aus der Zubehörbox zum Einfädeln des Greifers.



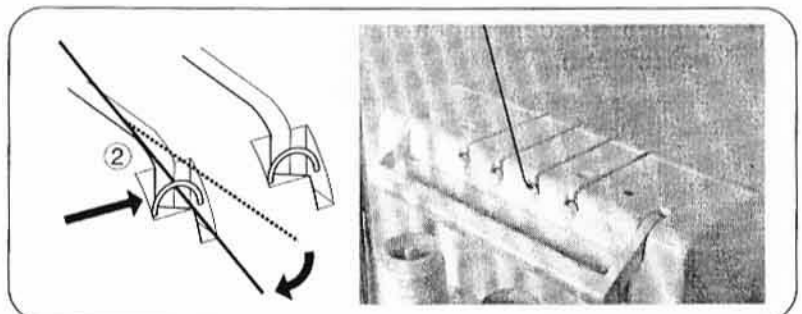
- Der Faden sollte in der Rille des Untergreifers verlaufen.
- Ziehen Sie ca. 10 cm Faden durch den Greifer und legen Sie ihn über Obergreifer und Stichplatte nach hinten.

3) Rechte Nadel einfädeln (grün)

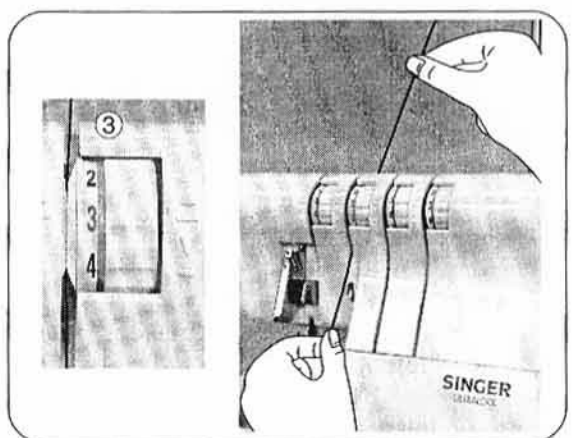
- Fädeln Sie die rechte Nadel wie abgebildet in der Reihenfolge 1 – 8 ein.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.



- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.

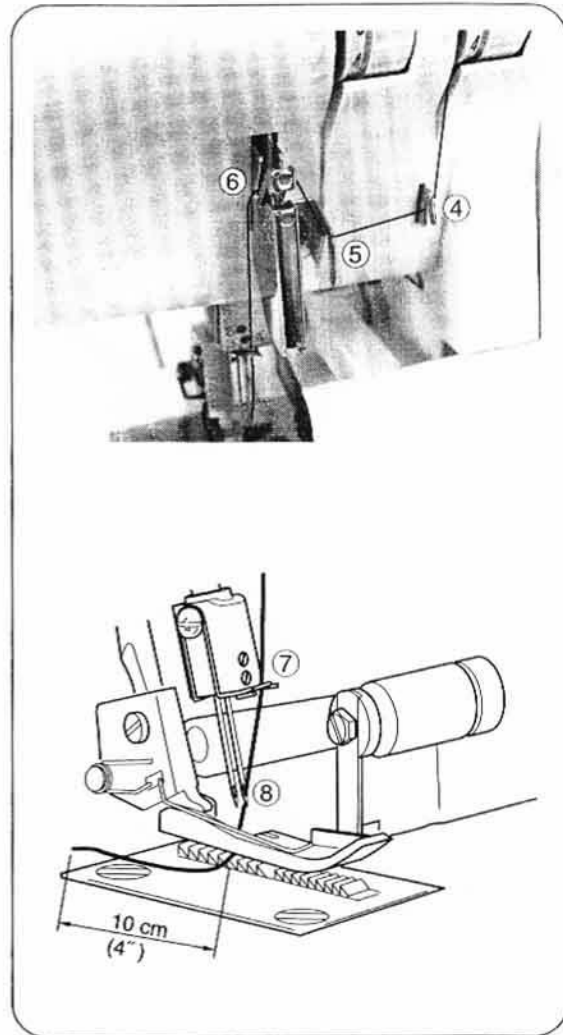


- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.



- Fädeln Sie jetzt die Punkte 4 – 6 ein.

Hinweis: Der Faden muss durch den oberen Fadenweg von Fadenführung 6 gezogen werden.



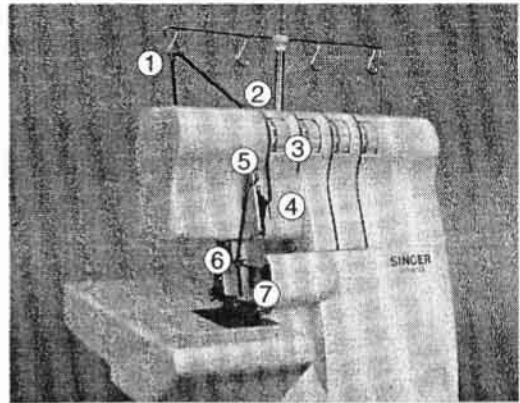
- Fädeln Sie das Nadelöhr 8 der rechten Nadel ein.

Hinweis: Das Nadelöhr lässt sich mit Hilfe der Pinzette aus der Zubehörbox leichter einfädeln.

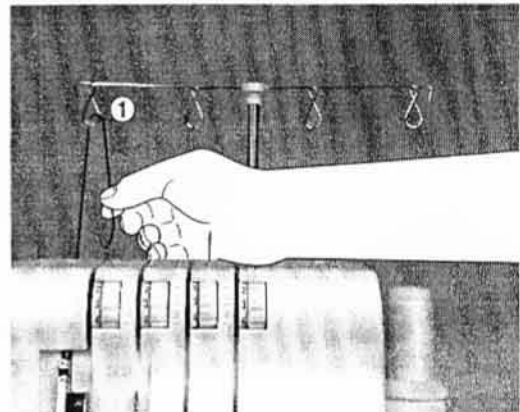
- Ziehen Sie ca. 10 cm Faden durch das Öhr.
- Legen Sie den Faden nach hinten unter den Nähfuß.

4) Linke Nadel einfädeln (blau)

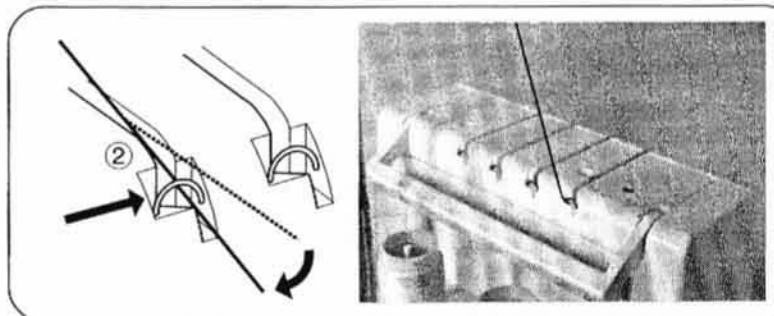
- Fädeln Sie die linke Nadel wie abgebildet in der Reihenfolge 1 – 7 ein.



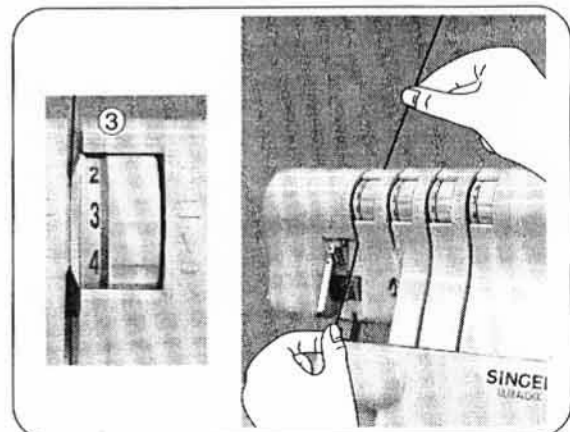
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.



- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.

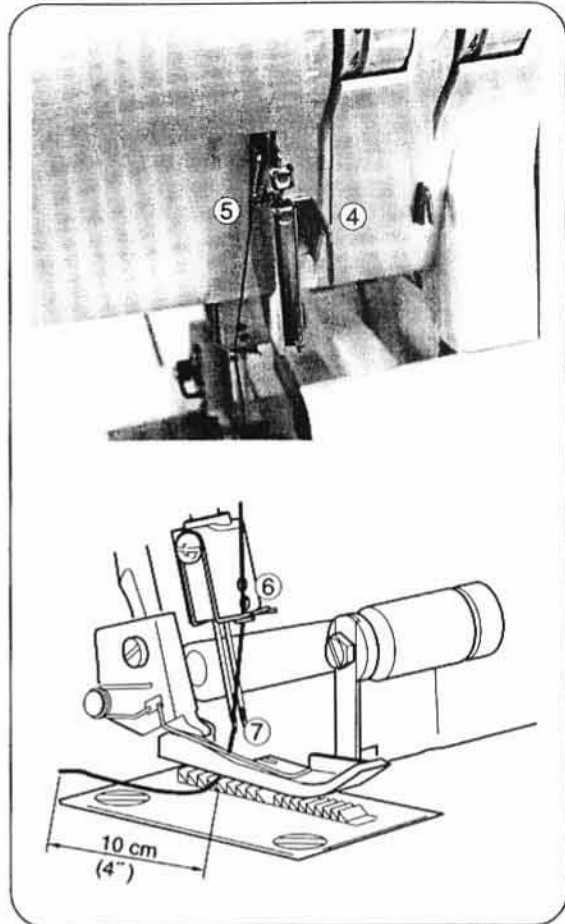


- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.



- Fädeln Sie jetzt die Punkte 4 und 5 ein.

Hinweis: Der Faden muss durch den unteren Fadenweg von Fadenführung 5 gezogen werden.



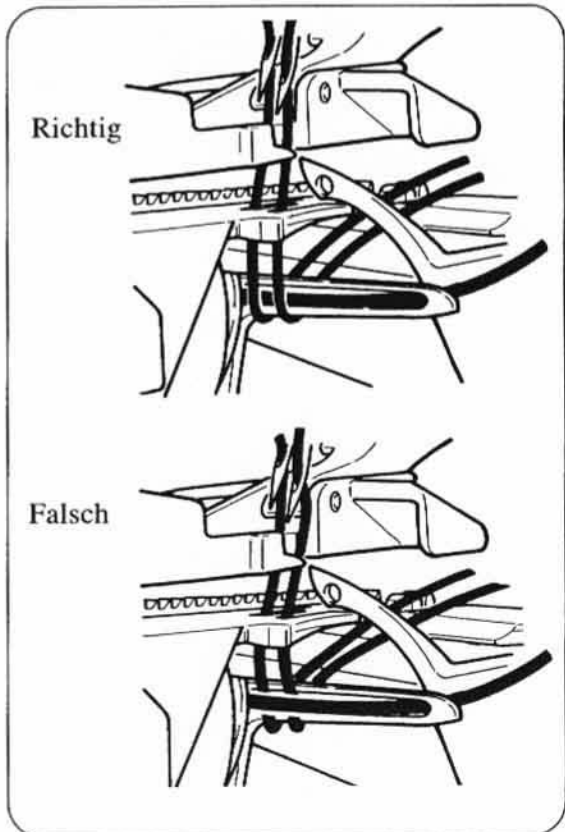
- Fädeln Sie das Öhr 7 der linken Nadel ein.

Hinweis: Das Nadelöhr lässt sich mit Hilfe der Pinzette aus der Zubehörbox leichter einfädeln.

- Ziehen Sie ca. 10 cm Faden durch das Öhr.
- Legen Sie den Faden nach hinten unter den Nähfuß.

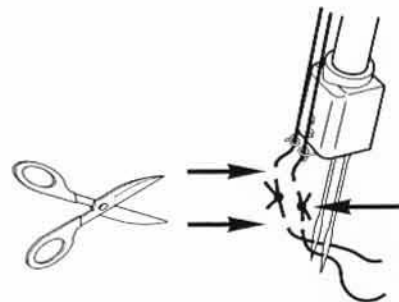
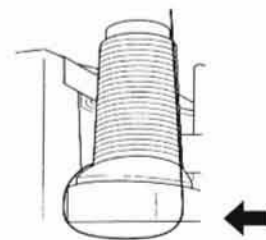
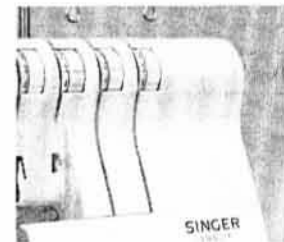
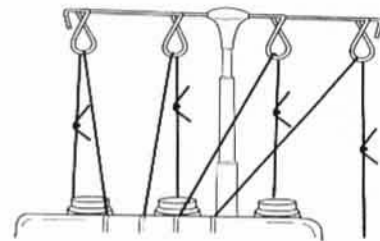
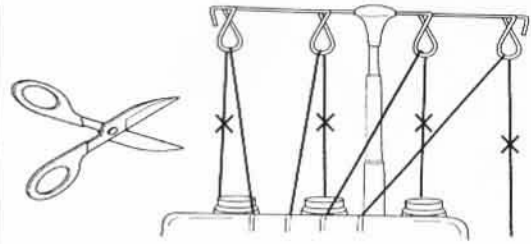
Wichtige Hinweise zum Einfädeln

- Fädeln Sie die Nadel(n) stets zum Schluss erst ein, damit keine Fehler beim Einfädeln des Untergreifers entstehen.
- Sollte sich der Untergreifer ausfädeln, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Nadel(n) ausfädeln
 2. Untergreifer einfädeln
 3. Nadel(n) einfädeln



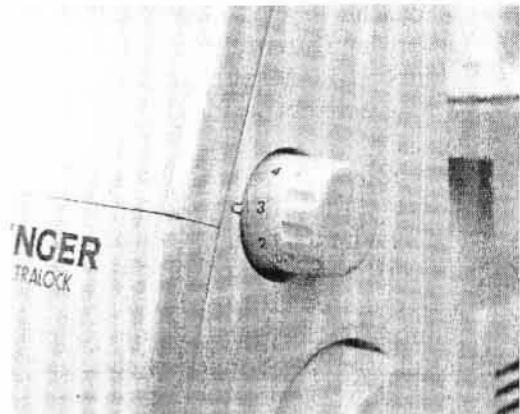
12. Garnwechsel (durch Anknöten)

- Wenn Sie das Garn wechseln möchten (andere Farbe oder Typ), schneiden sie zunächst den Faden nahe an der Garnrolle ab.
- Setzen Sie eine neue Garnrolle auf den Garnrollenständer.
- Knoten Sie die Enden des neuen und alten Fadens aneinander.
- Kürzen Sie die Knotenfäden auf eine Länge von 2 – 3 cm.
- Schneiden Sie die Fäden nicht zu kurz ab, da sie sich sonst lösen können.
- Ziehen Sie an beiden Fäden und überprüfen Sie die Festigkeit des Knotens.
- Notieren Sie sich die Einstellungen der Fadenspannungsräder.
- Drehen Sie die Fadenspannungsräder bis zum Anschlag nach unten.
- Ziehen Sie die Fäden nacheinander durch die Maschine.
- Wenn sich die Fäden nicht problemlos durchziehen lassen, sollten Sie prüfen, ob sie sich an den Fadenführungen verfangen haben oder ob sich eine Schlaufe unter dem Garnrollenständer gebildet hat.
- Hören Sie auf zu ziehen, kurz bevor der Knoten durch die Nadel gezogen würde.
- Schneiden Sie den Faden ab und führen Sie ihn durch das Nadelöhr.
- Stellen Sie die Fadenspannungen wieder auf die ursprünglichen Werte ein.



13. Einstellen der Stichlänge

- Für die meisten Näharbeiten ist eine Stichlängeneinstellung von 3 mm zu empfehlen.
- Für die Verarbeitung von schweren Stoffen sollten Sie das Stichlängeneinstellrad auf 4 mm stellen.
- Für die Verarbeitung von leichten Stoffen stellen Sie das Rad auf 2 mm. So erhalten Sie perfekte Nähte, und das Nähgut wird nicht gekräuselt.

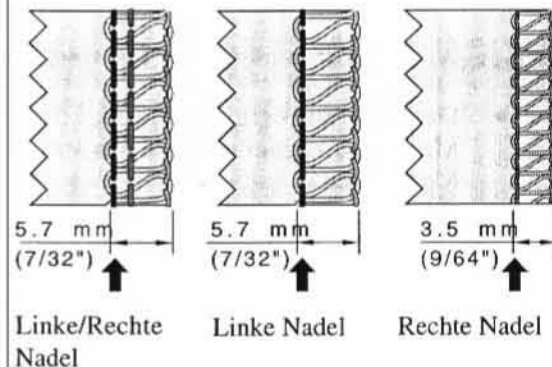


14. Einstellen der Nahtbreite

- Die Breite der Overlocknähte kann durch Verändern der Nadelposition und mittels des Nahtbreiteneinstellknopfes bestimmt werden.

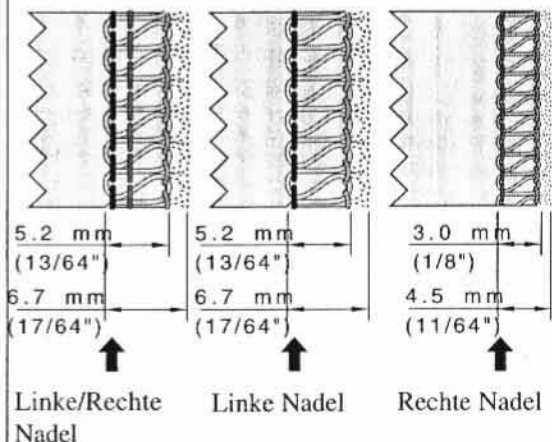
Breiteneinstellung durch Veränderung der Nadelposition

- Die Breite einer Overlocknaht läßt durch Verändern der Nadelposition bestimmen.
 - Nur die linke Nadel wird benutzt...5,7 mm
 - Nur die rechte Nadel wird benutzt...3,5 mm



Breiteneinstellung mittels Breiteneinstellknopf

- Mit dem Breiteneinstellknopf kann die Nahtbreite innerhalb der unten angegebenen Bereiche eingestellt werden.
 - Nur die linke Nadel wird benutzt...5,2– 6,7 mm
 - Nur die rechte Nadel wird benutzt...3,0– 4,5 mm



Breiteneinstellknopf



Vorsicht:
Vor der Durchführung von Einstellungen muss die Maschine am Netzschalter ausgeschaltet werden!

Hinweise:

- * Die Einstellung lässt sich leichter durchführen, wenn Sie den Greiferraumdeckel öffnen.
- * Die Einstellung lässt sich leichter durchführen, wenn Sie das Obermesser in Ruhestellung bringen (siehe Seite 25).
- Lösen Sie den Breiteneinstellknopf mit dem Sechskantschlüssel aus der Zubehörbox. Stellen Sie Kante (A) der Stützplatte des Nahtbreitenfingers auf die entsprechende Saumbreite. An der Stichplatte finden Sie eine Skala, an der Sie sich orientieren können. Ziehen Sie anschließend die Stellschraube gut fest.



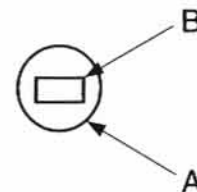
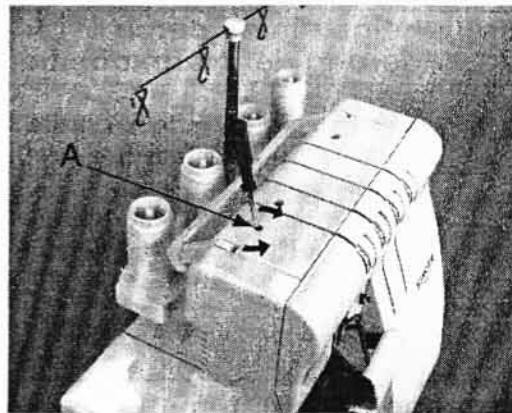
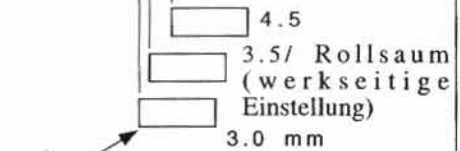
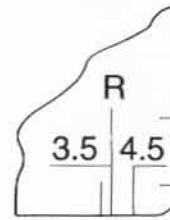
Vorsicht:
Vor der Inbetriebnahme der Maschine stets den Greiferraumdeckel schließen!

15. Einstellung des Nähfußdrucks

- Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien.
- Für die meisten Materialien muss der Nähfußdruck nicht verändert werden. Sollten leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es zuweilen jedoch notwendig sein, den Druck neu einzustellen.
- Stecken Sie in diesem Fall einen Schraubenzieher durch die im Oberteil positionierte Zugangsbohrung (A) in den Schlitz (B) der Druckeinstellschraube und verdrehen Sie die Schraube je nach Bedarf.

Hinweis: Drehen Sie die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis sie am Kopfdeckel an schlägt. Wenn Sie anschließend die Schraube 6 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen, entspricht dies dem Standard-Nähfußdruck.

- Für leichte Stoffe: Druck vermindern.
- Für schwere Stoffe: Druck erhöhen.



16. Differentialtransport

- Durch den Differentialtransport wird das Nähgut gedehnt oder gerafft, je nachdem, welche Transportdifferenz zwischen dem vorderen und dem hinteren Transporteur eingestellt ist.
- Das Differentialtransportverhältnis lässt sich in einem Bereich von 1 : 0,7 bis 1 : 2,0 einstellen. Die Einstellung wird am Einstellhebel des Differentialtransports (siehe Abbildung unten) vorgenommen.
- Mit Hilfe des Differentialtransports lassen sich schöne Effekte beim Nähen von Overlocknähten an Stretch-Materialien und schräg geschnittenem Nähgut erzielen.
- Steht der Differentialtransporthebel auf „1.0“, so entspricht das einem Differentialtransportverhältnis von 1 : 1.

Geraffte Overlocknaht

Die geraffte Overlocknaht eignet sich am besten zum Kräuseln von Ärmeln, Passen, vorderen Rumpfteilen, Rückenoberteilen, Rocksäumen usw. aus elastischem Material wie Strickwaren und Jersey. Sie sollte vor dem Zusammennähen der Teile angebracht werden.

Einstellen des Differentialtransporthebels

- Stellen Sie den Differentialtransporthebel auf einen niedrigeren Wert als 1.0. Die Einstellung des Differentialtransports hängt von dem zu verarbeitenden Material und vom Raffungsgrad ab. Daher sollten Sie den jeweiligen Materialeigenschaften bei der Einstellung Rechnung tragen. Es empfiehlt sich, vor Nähbeginn ein Probenäht nähen.
- Wird die Transporteinstellung auf 3 oder höher gestellt, so wird der Transportbetrag des Haupttransporteurs automatisch auf 3 zurückgesetzt, wenn der Transporthebel auf 2.0 gestellt wird.

Hinweis: Für normale Overlocknähte stellen Sie den Differentialtransporthebel am besten auf 1.0.

